

Von der Zusage bis zum ersten Schultag

Der zeitliche Ablauf auf zwei Seiten: was wann ansteht, was warten kann — und wo Fristen wirklich hart sind.

Stand: Juli 2026 · Gilt sinngemäß für alle Bundesländer; die genauen Termine nennt Dein Einstellungsschreiben.

8 BIS 12 WOCHEN VORHER

Zusage da — Überblick verschaffen

Einstellungsdatum, Bundesland und Laufbahn notieren. Beihilfesatz und zuständige Beihilfestelle Deines Landes nachschlagen. Grundsatzentscheidung vorbereiten: private Krankenversicherung mit Beihilfe oder freiwillig gesetzlich.

6 BIS 8 WOCHEN VORHER

Angebote einholen und vergleichen

Mehrere beihilfekonforme Anwärtertarife nebeneinanderlegen — nicht nur den Startbeitrag, sondern Leistung, Umwandlungsrecht und den späteren Volltarif. Gleichzeitig die Dienstunfähigkeitsabsicherung prüfen lassen: Sie braucht am meisten Zeit.

4 BIS 6 WOCHEN VORHER

Anträge stellen

Kranken- und Pflegeversicherung sowie Dienstunfähigkeitsschutz beantragen. Gesundheitsfragen vollständig und wahrheitsgemäß beantworten. Bei Vorerkrankungen zuerst eine anonyme Risikovorabfrage stellen — so entsteht kein Eintrag, falls ein Antrag abgelehnt würde.

2 BIS 4 WOCHEN VORHER

Bestätigungen einsammeln

Versicherungsbestätigung für den Dienstherrn anfordern. Dienstaufpflicht abschließen — schnell erledigt, aber gern vergessen. Musterschreiben an die Krankenkasse vorbereiten.

LETZTE WOCHE VORHER

Unterlagen komplettieren

Ernennungsurkunde, Versicherungsnachweise und Personalbogen an die Personalstelle. Krankenkasse über die Verbeamtung informieren bzw. freiwillige Mitgliedschaft kündigen.

Im Dienst — und danach

TAG 1 BIS WOCHE 4

Ankommen und anmelden

Beihilfeberechtigung anmelden und Beihilfenummer notieren. Antragsportal oder App des Landes einrichten. Erste Bezügemitteilung auf Anwärtterbezüge, Familienzuschlag und Steuerklasse prüfen.

NACH 3 BIS 6 MONATEN

Erste Abrechnung kontrollieren

Stimmen Beihilfeerstattung und Leistung Deiner privaten Krankenversicherung zusammen mit dem Rechnungsbetrag überein? Wenn eine Lücke bleibt, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sie zu klären — nicht erst bei der großen Rechnung.

LAUFEND

Fristen und Grenzen einhalten

Antragsfristen und Mindestbeträge sind Ländersache: im Saarland ein Jahr ab Rechnungsdatum, in Nordrhein-Westfalen erst ab 200 Euro Aufwendungen, in Schleswig-Holstein ab 100 Euro. Die Details stehen im Spickzettel Deines Bundeslandes.

6 MONATE VOR ENDE

Übergang vorbereiten

Der Anwärttertarif endet mit dem Vorbereitungsdienst. Kläre frühzeitig, wie der Beitrag im regulären Beihilfetarif aussieht und welche Stellschrauben es gibt — Selbstbehalt, Leistungsniveau, Wahlleistungen.

ZUM ENDE / BEI ÜBERNAHME

Ernennung melden, Schutz nachziehen

Ernennung dem Versicherer melden, damit der Tarif ohne erneute Gesundheitsprüfung umgestellt wird. Dienstunfähigkeitsschutz an die neue Besoldung anpassen. Ändert sich Dein Bundesland, ändert sich auch Dein Beihilferecht.

Fahrplan gemeinsam durchgehen — kostenlos

Wir sind Versicherungsmakler und an keine Gesellschaft gebunden. Im Beamten-Check sortieren wir Deine Termine und sagen Dir, was in Deinem Bundesland wirklich zählt.

Online

www.beamten-starter.de/beamten-check.html

Telefon / WhatsApp

0178 2186896

E-Mail

r.heinze@nwf-os.de

Diese Unterlage fasst allgemeine Informationen zusammen und ersetzt keine individuelle Beratung. Maßgeblich sind die jeweils geltenden Rechtsvorschriften Deines Dienstherrn sowie die Bedingungen des jeweiligen Versicherers. Alle Angaben ohne Gewähr.